

Wochen-Rundschau.

Inland.

Die Vergrößerung der Tarifbedatte im Senat wird geradezu demoralisierend auf immer weitere Kreise. Denn nicht zum ersten Male wird behauptet, bei der Erledigung der Tariffrage im Senat seien unlaute Einfüsse in's Spiel gekommen. Aber bisher hatte man es nur mit Gerüchten zu thun, während jetzt genau spezifizierte Behauptungen aufgestellt werden. Die angeblich gemachten Versuche, zwei Senatoren direkt zu bestechen, sind noch so wenig aufgeklärt, daß man noch nicht einmal vermuten kann, von wem sie ausgegangen sind. Anders steht es mit den Behauptungen, der Zuckerkonsum habe die ihm gebührende Vergünstigungen durch Beiträge zum demokratischen Campaignfonds während der letzten Nationalwahl und durch sein Auftreten als freundschaftlicher Rathgeber für spekulierende demokratische Senatoren sich verschafft. Senator Lodge brachte im Senat eine Resolution ein, ein aus fünf Senatoren bestehendes Comité zu ernennen, welches die Bestechungsversuche, die in Verbindung mit der Tarifbill bei einzelnen Senatoren angeblich gemacht worden sind, untersuchen soll.

Gerüchte von Bestechungsversuchen zu dem Zwecke, Stimmen gegen die Tarifbill zu kaufen, sind schon seit geraumer Zeit in Umlauf gewesen, und in letzter Zeit haben dieselben greifbarere Gestalt angenommen. Es hat sich herausgestellt, daß die Senatoren Hale (Rep., S. D.) und Hinton (Dem., Va.) in der That auf indirektem Wege Geld angeboten wurde, wenn sie gegen die Bill stimmen würden, und zwar dem ersten \$15,000, wovon \$1000 die Mittelperson erhalten sollte, während man an Senator Hinton \$25,000 wenden wollte. Die Mittelperson soll ein Congreßmitglied von Süd-Carolina sein, der als Lobbyist bekannt ist.

Das Haus hat die Zeit mit endlosen Beratungen über beschiedene Consulatsposten und der allgemeinen Vermittlungsgesellschaft zugebracht. Uebrigens verlag man im Auslande den Fortschritt der Tarifbedatte im Senat mit großer Spannung, und namentlich deutsche Land, welches ungeheure Massen Waren nach Amerika liefert, sieht sich durch die Erhöhung des Eingangszolls auf Zucker nicht besonders erbaud. Man denkt dort bereits an eine Revision der Handelsverträge und Wiedereingetragensmaßregeln.

Auf dem Gebiete des nationalen Arbeitsmarktes sieht es nicht besonders günstig aus. Am Kohlen- und Getreidebereich hat sich die billige Einfuhr der Arbeit. Die Preise für Kohlen sanken an, unerschwinglich hoch zu werden und bereits haben eine Menge Fabrikanten in England und Australien bedeutende Beschlüsse auf Kohlenlieferungen aufgegeben. Ein Versuch, auf einer Konferenz in Cleveland, O., eine Einigung zwischen Minenbesitzern und Bergleuten herbeizuführen, ist gescheitert. Einmal hatten sich schon die Bergleute aus Illinois und die Besitzer aus dem Pittsburger Gebiet nicht beistimmen. Dann auch bezogen die Besitzer von Pennsylvania die alte Stala, auf welche die Bergleute zurückgehen wollten, als unannehmbar, während die letzteren jene Stala als den einzig möglichen menschwürdigen Standpunkt betrachteten. So zerfiel sich dieser Einigungsversuch, und der Ausblick dauert also weiter fort.

Die Auswüchse der Arbeitslosigkeit, jene joganantien industriellen Armeen, befinden sich noch in üppiger Blüthe. Corey freilich steht noch unter dem Damm des polizeiergerichtlichen Urtheils; doch wird man kaum, seit seine Armee Washington verlassen hat, ihre Wegregeln gegen ihn persönlich ergreifen. Seine Armee hat inzwischen einen Lager bei Madenburg in Maryland bezogen. Rell's Armee zieht in langsamen Tagereisen von Iowa heran, bald zu Lande und zu Wasser. Eine andere Abtheilung von Geypanern, welche von Montana sich aufgemacht und einen Bahnhuf unter Verhinderung von Gewalt gegen die Bahnen beantragt geflohen hatten, wurden im Bundesgericht zu Helena zu mehrmonatlichen Gefängnisstrafen verurtheilt.

Unter den Verbrechen der vergangenen Woche ist zu erwähnen, daß David Williams in Fort Worth (Texas) die Frau Susanna McAlly, welche seine Lebensanträge nicht erwidern wollte, erschoss und dann mit erhobener Waffe vor den Augen der ihn verhaftenden Polizisten Selbstmord beging. Eine menschliche Bestie im Gehalt des reichen Ranchbesizers George Decker bei Yreka, (Californien) wurde verhaftet, nachdem sich herausgestellt hatte, daß er im Laufe der Jahre alle seine nächsten Verwandten und andere Personen im ganzen zehn Menschen ermordet haben soll. Der Wörder Randall Adams, welcher den Bundesmarschall Russell in Kott Co., Kentucky, ermordet hatte, ist nach jahrelanger Verfolgung festgenommen. Die Brüder William und George Taylor, die Mörder der Familie Meeks in Brookfield, Mo., sind den Verfolgern in's Geant gegangen. Allerdings sind sie noch nicht dingfest gemacht; die Ausgänge aus ihren Schlupfwinkeln sind ihnen aber sämtlich versperrt. Der Mörder des ihm verhaftenden Polizisten Harvey, Lucius Wilson aus Sprague, N. Y., ist im Zuchthause zu Auburn durch Elektricität hingerichtet. Der Proceß gegen den Giftmörder Dr. Meyer in New York nähert sich seinem Ende.

In Kentucky kommt allmählich eine starke Strömung gegen den von Ehrenbreitwidge in Lexington und Fayette County in Scene gesetzten „Boom“ und gegen seine Wiederwahl in Fluß. Ra-

mentlich die Frauen theiligen sich eifrig daran. Der Stern des „Silberjährlings“, Staatsmanns scheint in seinem eigenen Wahlbezirk noch im Erbleben. Durch Feuersturz wurde des Tabernakel des bekannten Kanzleibehrsers De Witt Zalmande zu Brooklyn, N. Y., zerstört—das dritte Mal, daß Zalmande's Gemeinde durch Feuer obdachlos geworden ist. Ein Feuer, welches auf dem Ballspielplatz in Boston während des Spiels ausbrach, griff mit ungeheurer Geschwindigkeit um sich und legte die ganze meist aus hölzernen Arbeiterhäusern bestehende Nachbarschaft in Asche.

Ausland.

In Deutschland herrscht gegenwärtig allgemeine politische Winzstille. Zur Alamothe geneigte Gemüther nennen das allerdings die Stille des Kirchhofs. Der große Proceß gegen die neun demokrateur sozialistischen Blätter wegen Verleumdung des Polizeipräsidenten von Nürnberg hat in doppelter Beziehung die Stille gemacht. Einmal war es sehr befremdlich, daß der Staatsanwalt gegen die „Königstreuen“ Blätter, welche genau dieselben Behauptungen gebraucht hatten, nicht einschritt, und ferner, daß der Vorsitzende, Landesgerichtsdirektor Drause, die Verhandlungen in wenig unparteiischer Weise leitete.

Kaiser Wilhelm empfing kürzlich eine Deputation aus der Stadt München. Derselbe wollte ihm den Dank der Bürger der bairischen Hauptstadt überbringen, daß er beschlossen hatte, die berühmte Hildergalerie des Grafen Schach über Stadt zu belassen. Die Bewohner Münchens sind sehr stolz auf diese Galerie und haben alle Zeichen der Dankbarkeit dafür, daß sie in ihrer Stadt bleiben soll, beschlossen, eine Statue zu Ehren des Kaisers Wilhelm zu errichten. In Beantwortung der Adresse der Münchner Deputation sagte der Kaiser, er freue sich, den Münchenern einen Beweis seines kaiserlichen Wohlwollens geben zu können. Er sei überzeugt, sagte er hinzu, daß die Schach'sche Sammlung ungetrenntlich sei von dem Gebäude, in welchem sie seit so langer Zeit aufbewahrt werde. Er habe deshalb mit dem Bruder des verstorbenen Grafen von Schach ein Abkommen getroffen, wonach die Bildersammlung in München bleiben solle.

Der amerikanische Generalconsul Wm. Gaydon Edwards in Berlin ist an der Gehirnerkrankung gestorben. Er war seit mehr als einem Monat krank. Die Vererbung findet in Potsdam statt. Geo. H. Murphy, der Viceconsul für das Großherzogthum Luxemburg, wird die Verwaltung des Consulats übernehmen, bis ein Nachfolger für Herrn Edwards ernannt wird.

Ein englisches Blatt hat in Erfahrung gebracht, daß Bayard, der Vorkämpfer der Ver. Staaten, der britischen Regierung den Wunsch der Ver. Staaten angedeutet habe, sich von dem Berliner Vertrag über Samoa loszulassen, vorausgesetzt, daß alle Rechte amerikanischer Bürger auf Samoa sichergestellt würden.

Die Regierungen der australischen Colonien haben kürzlich das Ersuchen an die englische Regierung gestellt, den Berliner Vertrag zu kündigen, worauf diese die Antwort ertheilte, daß Schritte zur Einberufung des Berliner Vertrages eingeleitet und die bezügliche Unterhandlung mit Deutschland begonnen worden seien.

Der Frauenconvent in Philadelphia hat einstimmig beschlossen, daß in Zukunft der moralische Lebenswandel von Männern und Frauen mit demselben Maß gemessen werden soll. Das ist durchaus richtig und hoffentlich fangen diese Damen mit der Ausführung des Beschlusses selber an. Wenn die Frauen den sogenannten „Lebensmännern“ ihre Sünden nicht mehr verzeihen, wenn die jungen Mädchen nicht mehr die Männer für die interessantesten halten, welche im Auge großer Zeitgenossen stehen, wenn jedem Hone der Zutritt zur guten Gesellschaft verweigert wird, dann wird es vielleicht anders werden. Aber wir fürchten, die guten Damen hätten gerade so gut dreihundert Fömen: Die Sünde ist hiermit aus der Welt geschafft. Das praktische Resultat wäre ungefähr das folgende gewesen.

Die Vertreter der Emigranten Mission in New York erklären, daß sie zahlreiche Nachrichten haben für Bauereiarbeiter. Diese Nachrichten kommen in großer Anzahl vom Westen. Es sollen etwa 100 Briefe den Tag einlaufen für Arbeiter. Derselbe können sie nicht befriedigt werden. Dies lautet sonderbar angesichts der grossen Armee, welche aus Lutten bestehen soll, welche keine Arbeit finden können. Die Thatlage ist, daß sich die Arbeiter überall nach den Städten drängen, wo sie keine Arbeit finden können, während auf dem Lande Arbeit gibt, die ihnen aber nicht gefällt. Würden viele der unbefähigten Arbeiter im Westen auf das Land gehen, so würden sie Arbeit finden, und hätten nicht nötig, nach Washington zu marschiren, um dem Congreß ihre thörichten Ideen aufzuzwingen.

So lange der Andrang der Arbeiter nach den Städten fortbauert, wird es viele unbefähigte Leute geben.

Au Schwundfichtige.

Der Untersuchende, welcher nach mehrjährigen Zeiden von einem schweren Lungenleiden und der gefährlichsten Schwundfichte durch ein einfaches Mittel geheilt wurde, wünscht all seinen Mitleidenden die Methode der Heilung bekannt zu machen. Er wird Allen, die es wünschen, kostenfrei eine Probe des Heilmittels senden, welches eine sichere Heilung für Schwundfichte, Asthma, Catarrh Bronchitis und alle Hals- und Lungenaffektionen ist. Er hofft, daß alle Leidenden sein Mittel probiren, welches unschädlich ist. Wer das Rezept, das nichts kostet und leicht zu sein kann, wünscht, schreibe gefälligst an R. E. Edwards, N. Wilson, Brooklyn, New York.

Magdeburg Sauerbrun, Bismarck Hänge, Holländische Hänge beim Duxer oder Hänge bei Widmayer, No 530, Cadawanna Avenue.

Bestellt das „Wochenblatt“—es enthält alle Nachrichten—\$2 jährlich.

Scheriff's-Verkäufe

von Wertvollem Grundeigenthum, Samstag, 2. Juni 1894.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Court of Sessions, Philadelphia, Pa., an dem Common Pleas Gericht von Cadawanna County und an dem Gericht, werde ich in dem Courtbaue der Stadt Scranton, am Samstag, den 2. Juni 1894, um 10 Uhr Vormittag, durch öffentlichen Verkauf auf alle Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Stücke Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Malina B. Houe und C. D. Houe, in und auf all das Grundeigenthum, in der 15. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, bekannt und verzeichnet auf 3. Hermann's Karte von Erie County Pa. als der nördliche Teil von Lot No. 11 in Block 5, und ist 37 1/2 Fuß in Front an Main Avenue und 150 Fuß in Tiefe. Verkauft mit einem einfachen hölzernen Hause vorne und einem doppelten hölzernen Wohnhaus hinten, Frontwärts etc.

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Winnie Gleason, in und auf all das gewisse Grundeigenthum, gelegen in der 5. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt südlich von Walburg Straße und westlich von Grant Avenue; ist 40 Fuß breit an der Westseite des Blocks, 140 Fuß an Grant Avenue, und ist 10 Fuß (früher No. 10) im Block No. 25 auf dem Plan der Phelps Lot's an Walburg Straße in besagter Stadt. Verkauft mit zwei zweistöckigen hölzernen Wohnhäusern, Aufstiegen und Hofplätzen.

No. 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Richard Wojenski, in und auf all das gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land in Precinct, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, bekannt als Lot No. 11 in Block No. 5 und vorne angrenzend an Lincoln Straße; ist 50 Fuß in Front, die Tiefe hinten, bei 180 Fuß in der Front, mit einem hölzernen Wohnhaus, Moore's Karte von Precinct, Pa. Ist die feste Lot, übertragend durch Joseph W. Townsend et al. an besagten Richard Wojenski durch Deed vom Datum des 7. October A. D. 1889, eingetragen im Buch 67, Seite 254. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist veräußert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhaus und Backstein-Ofenhaus und anderen Ausgebäuden darauf.

No. 4.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John Dieter, in und auf all das gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen an Richter Straße, in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschränkt wie folgt, nemlich: Anfangen an dem südwestlichen Ende von Richter Straße, an der nordwestlichen Ecke von Lot No. 29, verzeichnet auf Peter Bursch's Plan von Lot's der Borough Dummer, welche Karte oder Plan eingetragen ist in der Recorder's Office von Cadawanna County im Deedbuch No. 40, Seite 253, von da entlang der südwestlichen Linie von Lot No. 29 fünfzig 30 Grade 50 Minuten, westlich 105 Fuß (oder darüber) zur Linie der Pennsylvania Kohlen Co's Land, von da südlich, entlang der nördlichen Linie von Block 5, südlich 90 Fuß und 10 Fuß (oder darüber), von da in nördlicher Richtung in einer Parallell mit der ersten Richtung 105 Fuß (oder darüber) zur besagten Vine Straße, und von da in südwestlicher Richtung entlang besagter Vine Straße 90 Fuß, mehr oder weniger, zum Anfangspunkte. Das nordwestliche Ende ist 25, 27 und 29 von besagtem Bursch's Plan von Lot's, ausgenommen so viel davon, wie Paul R. Weibel und Frau kontrahiren und übertragen durch Deed vom 18. Februar A. D. 1892, eingetragen in der Recorder's Office im Deedbuch No. 90, Seite 296. Das zweite davon ist kontrahirt und übertragen durch Paul R. Weibel und Frau an Andrew Rogan und Bridget Rogan durch Deed vom 18. Mai A. D. 1892, eingetragen in der Recorder's Office im Deedbuch No. 91, Seite 97. Kohlen und Mineralien ausgenommen und reservirt, wie dieses ausgenommen und reservirt sind im Deed des besagten Eigenthums von Fred. Weibel und Frau an Paul R. Weibel, datirt den 8. Februar A. D. 1887, eingetragen in Cadawanna County im Deedbuch No. 40, Seite 621. Das dritte Eigenthum ist veräußert mit zwei zweistöckigen Wohnhäusern und Ausgebäuden.

No. 5.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Paul R. Weibel, in und auf all das gewisse Grundstück, Strecke oder Parzelle Land, gelegen an Richter Straße, in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschränkt wie folgt, nemlich: Anfangen an dem südwestlichen Ende von Richter Straße, an der nordwestlichen Ecke von Lot No. 29, verzeichnet auf Peter Bursch's Plan von Lot's der Borough Dummer, welche Karte oder Plan eingetragen ist in der Recorder's Office von Cadawanna County im Deedbuch No. 40, Seite 253, von da entlang der südwestlichen Linie von Lot No. 29 fünfzig 30 Grade 50 Minuten, westlich 105 Fuß (oder darüber) zur Linie der Pennsylvania Kohlen Co's Land, von da südlich, entlang der nördlichen Linie von Block 5, südlich 90 Fuß und 10 Fuß (oder darüber), von da in nördlicher Richtung in einer Parallell mit der ersten Richtung 105 Fuß (oder darüber) zur besagten Vine Straße, und von da in südwestlicher Richtung entlang besagter Vine Straße 90 Fuß, mehr oder weniger, zum Anfangspunkte. Das nordwestliche Ende ist 25, 27 und 29 von besagtem Bursch's Plan von Lot's, ausgenommen so viel davon, wie Paul R. Weibel und Frau kontrahiren und übertragen durch Deed vom 18. Februar A. D. 1892, eingetragen in der Recorder's Office im Deedbuch No. 90, Seite 296. Das zweite davon ist kontrahirt und übertragen durch Paul R. Weibel und Frau an Andrew Rogan und Bridget Rogan durch Deed vom 18. Mai A. D. 1892, eingetragen in der Recorder's Office im Deedbuch No. 91, Seite 97. Kohlen und Mineralien ausgenommen und reservirt, wie dieses ausgenommen und reservirt sind im Deed des besagten Eigenthums von Fred. Weibel und Frau an Paul R. Weibel, datirt den 8. Februar A. D. 1887, eingetragen in Cadawanna County im Deedbuch No. 40, Seite 621. Das dritte Eigenthum ist veräußert mit zwei zweistöckigen Wohnhäusern und Ausgebäuden.

No. 6.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, James H. Babey, in und auf all das gewisse Lot oder den Stück Land, gelegen in der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an der Westseite des Blocks, bekannt als Lot's der Hermann's Karte von Erie County Pa. als Lot No. 6 in Block No. 61, und ist 50 Fuß in Front an 21ster Straße und 150 Fuß in Tiefe. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 18. Mai A. D. 1892, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329. Verkauft mit zwei einfachen Häusern, mit Sommerküchen und Ausgebäuden darauf.—Anfangen: Ist Lot No. 32 auf Worcester, Reynolds & Harris Plan von Lots in Hyde Park, Stadt Scranton, und ist 50 Fuß in Front

No. 7.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329. Verkauft mit einem zweistöckigen Haus auf die Länge von E. L. Weiblich und Henry Reichlich gegen James H. Babey, Schuld \$1243.20. Subjunkt No. 483, Mai 1. 1894. Ist ja zum Mai 1. 1894.

No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329. Verkauft mit einem zweistöckigen Haus auf die Länge von E. L. Weiblich und Henry Reichlich gegen James H. Babey, Schuld \$1243.20. Subjunkt No. 483, Mai 1. 1894. Ist ja zum Mai 1. 1894.

an Van Buren Avenue und 119 Fuß in Tiefe; ist der westliche Teil von Lots No. 21 und 22 im Quadrat der Block No. 20 auf dem Plan von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 9.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 11.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 12.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 13.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 14.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 15.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

No. 16.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, John R. Briggs, in und auf all das nachfolgend beschriebene Eigenthum, gelegen in der 10. Ward der Stadt Scranton, Cadawanna County und Staat Pennsylvania, beschränkt wie folgt: Anfangen an einer Ecke in der öffentlichen Landstraße, von Erie und Hancock's Wägen zur Stadt Scranton. Verkauft mit einem zweistöckigen doppelten Hause, mit Sommerküche und Ausgebäuden darauf. Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dieses Lot, übertragen an James H. Babey durch Deed vom 26. Februar 1891, eingetragen im Deedbuch No. 75, Seite 329.

Viele ähnliche Fälle.

Magenleiden. Zwei Jahre litt ich an einem Magenleiden, ich gebräuchte mehrere Ärzte, aber ohne Erfolg, wurde jedoch durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Tropfen wieder vollständig hergestellt.—Bertha Wolff, Etodten, Cal.

Blutkrankheiten. Meine jüngste Tochter Elise litt an Blutarmuth, die eine Folge von Blutunterbreitungen waren, ich probirte verschiedenes ohne Erfolg. Als das erfolgreichste Heilmittel erwies sich Dr. August König's Hamburger Tropfen.—G. B. Engelhardt, Jeffersonville, Ind.

Unverdaulichkeit. Seit längerer Zeit litt ich an Unverdaulichkeit, keines der angebotenen Mittel wollte mir helfen, bis ich Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm. Diese Tropfen setzten mich in kurzer Zeit wieder her.—Christian Leys, 2016 Orleans-Strasse, Baltimore, Md.

Leberleiden. Längere Zeit litt ich an einem Leberleiden und gebräuchte die Mittel, die ich ohne Erfolg, bis mir schließlich Dr. August König's Hamburger Tropfen vollständig Heilung brachten.—Frau Caroline König, 127 Lake-Strasse, Cleveland, Ohio.

Geschäfts-Anzeiger. Buch- und Buchbinden-Drucker. Fred. A. Wagner, Druckmeister jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Cadawanna Avenue, gegenüber dem Hines Store.

Carpetts, Wandtapeten und Fenster-Vorhänge. Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde, — bei — Williams u. McNulty, Librery Gebäude, Wyoming Ave. Zweiggeschäft in Pittston.

Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York. A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten.

Feuer- und Unfall-Versicherung in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Merchants“ von Newark, N. J. Alle uns anvertrauten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.

John Bursch, Fabrikant, 501 S. Main Straße. Spezialitäten: „J. B.“ und „MY EXPERIENCE“, 6 Cents. Die besten Cigaretten im Markte.

Western Dressed Beef. Außer den zwei Karlabungen jügerisches Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und kalte Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt.

Frank Stetter, Hotel- und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Zeit gegessig zu haben. Frisches Eger stets an Zapf, sowie Meise, Quark und Cigaretten.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

John Bursch, Cigaretten-Fabrikant, 501 S. Main Straße. Spezialitäten: „J. B.“ und „MY EXPERIENCE“, 6 Cents. Die besten Cigaretten im Markte.

Frank Stetter, Hotel- und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Zeit gegessig zu haben. Frisches Eger stets an Zapf, sowie Meise, Quark und Cigaretten.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Gans und Hof.

Höchst merkwürdige Verluste mit Vererbung des Hölzes als Viehfutter hat, wie die „N. N.“ melden, Reichard Ritter v. Wolfinger in Oberfranken bei Zwiesel (Niederbayern) angefallen. Herr v. Wolfinger bereitet das Futter nicht bloß aus dünnen Ästen, sondern aus allen Pflanzen und Pflanzenzweigen, unter anderen aus Abfällen, zum Beispiel Schwartlingen und Bretterauslingen von Buchen, starken Birkenästen und so weiter. Die dünnen Äste werden kurz geschnitten und die erhaltenen Stücke gesiebert. Die Rinde und das Holz der Stämme werden auf eine andere Art zerhackt. Das Stroh (ungefähr 90 Gewichtspunkte) wird mit Kraftfutter gemischt und entweder (an Rinder) sofort verfüttert oder zu einer Art Brot gebacken. Dieses Brot trocknet rasch, gerstet sich und schimmelt nicht, wenn es, wie selbstverständlich, trocken aufbewahrt wird. Die Pferde, Rindvieh und Schweine fressen dieses Brot gierig und befinden sich sehr wohl dabei. Es werden Parallellversuche angestellt, welche ergeben, daß zum Beispiel eine Kuh, welche innerlich dieser Zeit nur Futter aus Holz nebst Zusatz erhalten hat, im 139 Pfund schwerer gebohren ist. Die Milchproduktion ist bei dieser Fütterung nicht nur nicht zurückgegangen, sondern hat sich um 25 Prozent vermehrt. Rinder, die infolge des Weidenganges, welcher lange in den Spätherbst hinein geübt hat, Durchfall bekommen hatten, wurden durch Fütterung mit Holz rascher gesund als andere, denen gewöhnliches Futter gereicht worden ist. Selbstverständlich ist, daß der Zusatz von Kraftfutter größer werden muß, wenn verhältnismäßig viel altes Holz zur Verwendung kommt. Jedes wenn auch das alte Holz Nährstoff nicht enthalten sollte, so vermag es doch die unterhalbige Faßer des Strohes zu ersetzen, und dieser Ersatz ist bei der gegenwärtig herrschenden Futtermittel-schon ein unersetzbarer Gewinn. Denjenigen Delonemen und Waldbesitzern, welche der Fütterung nach Wolfinger's Methode verdiente Beachtung schenken, ist anzurathen, sich an den Herrn Reichard zu wenden, damit sie nicht durch fehlerhafte Zubereitung des Futters vergebliche Versuche machen.

Wagner's Schmiede-Anstaltungen, Engros und Detail Händler in Wagner's Schmiede-Anstaltungen, 126-128 Franklin Ave., Scranton, Pa.

W. P. Schoop, Nachfolger von A. Rothmann, Fabrikant der Big Ring und anderer Cigaretten, und Händler in Kabaal, Pfeifen u. Raucherartikeln, 501 Cadawanna Ave.

Deutsche Bäckerei, 210 Franklin Avenue. Bäckerei jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Bhee sowie leichte Getränke.

Die Indiana Farmers' Spar und Anleihe Gesellschaft von Fort Wayne, Ind. Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbinder diese Gesellschaft größere Vorteile als ähnliche Institute. Nach dem 6. Jahrsplan v. B. folgte eine Anleihe von \$1000 in 78 Monaten nur \$259.50, also vier Prozent jährlich; während der nächsten Jahre in vier Jahren \$1000 in \$1000 die Summe von \$440 verbrieht.

John Lentz, 428 Fifth Str., Agent für Scranton, und ist bereit zur genauen Erklärung des Planes und der Vorteile jeder Zeit bereit.

Peter Stipp, Maurermeister und Contractor, Office: 520 Spruce Straße, gegenüber dem Courtbaue.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

John Bursch, Cigaretten-Fabrikant, 501 S. Main Straße. Spezialitäten: „J. B.“ und „MY EXPERIENCE“, 6 Cents. Die besten Cigaretten im Markte.

Frank Stetter, Hotel- und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Zeit gegessig zu haben. Frisches Eger stets an Zapf, sowie Meise, Quark und Cigaretten.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.

Deutscher Metzger, 1115 Jackson Straße. liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und empickeltes Fleisch, Rausfleisch u. s. w.